



ORTSVERBAND DER GEHÖRLOSEN LANDSHUT 1916 e.V.

-Gebärdensprachgemeinschaft in Niederbayern-

– Interessengemeinschaft der Gehörlosen, Schwerhörigen, Ertaubten, Taubblinden, CoDAs und Hörenden-
Mitglied im Bezirksverband der Gehörlosen Niederbayern
Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.
Hand im Hand Landshut



RÜCKBLICK 2017



Vereinsleben der Gebärdensprach- und Kulturgemeinschaft in Landshut

Im Zeitraum 2017 wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

MONATSTREFFEN

Monatliche Treffen, jeden 3. bzw. 2. Sonntag im Monat,
Pfarrheim St. Konrad in Landshut und St. Johannes in Ergolding, ca. 50 Pers.

SENIOREN

Monatliche Treffen der Senioren, jeden 2. Montag im Monat,
Cafe Kreuzer in Landshut, ca. 30 Pers.

VERANSTALTUNGEN

22. Januar 2017	- Neujahr-Versammlung mit Gottesdienst
18. März 2017	- Jahreshauptversammlung in Landshut
30. März 2017	- Führung in der Landshuter Zeitung
21. Mai 2017	- Stadtführung in Landshut
23. September 2017	- Vereinsausflug mit Stadtführung nach Bamberg
19. November 2017	- Vortrag über Bernhard von Ernsdorfer in Landshut
08. Dezember 2017	- Weihnachtsfeier mit Gottesdienst in Ergolding

Diese Zusammenkünfte hatten folgenden Zweck:

- Austausch von Informationen
- Persönliche Erfahrungen
- Hilfestellung zur Lebensbewältigung
- Gemeinsame Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft
- Gegen geistige Verarmung und Isolierung
- Abhaltung von Vorträgen über aktuelle Themen
- Weitergabe von Infos des Landesverbandes Bayern, des DPWV u. A.
- Infos zu technischen Hilfsmitteln für Gehörlose

AUFGABENGEBIETE

Geistige Förderung durch planmäßige Zusammenkünfte und Veranstaltungen von kultureller u. sozialer Weiterbildung.
Förderung von Familien, Jugend und Senioren nach gemeinnützigen und mildtätigen Gesichtspunkten.

Ein Herzliches Willkommen unseren neuen Mitgliedern!

Wir freuen uns über jedes Mitglied im Verein, das fördert auch die Gebärdensprachkultur, die noch sehr viel Öffentlichkeitsarbeit braucht. Die Menschen müssen wissen, dass wir unsere eigene Kultur und unsere Gebärdensprache haben. Nur durch eine gute Vereinsarbeit und durch viele Mitglieder können wir das zeigen. Unterstützen Sie mit durch Ihre Mitgliedschaft im Verein.

"LANDSHUTER ZEITUNG" FÜHRUNG IM LANDSHUTER DRUCKZENTRUM

Bei herrlichem Frühjahrswetter besichtigten rund 20 Mitglieder des Ortsverbandes der Gehörlosen Landshut e.V. am Donnerstag, 30. März 2017 den technischen Betrieb der Landshuter Zeitung in der Porschestraße. Von LZ-Redakteur Michael Faaß wurden die Mitglieder in die Geheimnisse einer modernen Zeitungsproduktion eingeweiht.



Herr Faaß und Brigitte Ringlstetter

Unser freundlicher Führer stellte sich uns kurz vor und erklärte den Programmablauf, dann informierte er über die Geschichte der Landshuter Zeitung, über Bleisatz, Klebedruck und alte Druckmaschinen und führte anschließend gekonnt durch die verschiedenen Abteilungen.



Alte Maschine aus damaliger Zeit

Die Tour durch die Druckerei beeindruckte die Besucher sichtlich. Angefangen von der Text- und Anzeigenerfassung, dem Layout der einzelnen Seiten sowie dem Belichten der täglich rund 750

Druckplatten ging die Tour zur modernen Offset-Druckmaschine.

Das Unternehmen bezieht den Rohstoff Papier aus Finnland (und auch aus Russland) und stellt seine Zeitungen aus 100% recyceltem Papier her. Mit dieser rund 360 Tonnen schweren Maschine werden täglich rund 60.000 Exemplare der Abendzeitung und rund 55.000 Exemplare der Landshuter Zeitung mit ihren vier Nebenausgaben gedruckt und an die Leser zwischen der Landeshauptstadt München und Dingolfing ausgeliefert.



Papierrolle



Hochmoderne Druckmaschine



Wir möchten uns hierfür recht herzlich bei ihm und selbstverständlich auch bei unserer Gebärdensprachdolmetscherin Brigitte Ringlstetter für ihren Einsatz bedanken. (Rainer Starke)



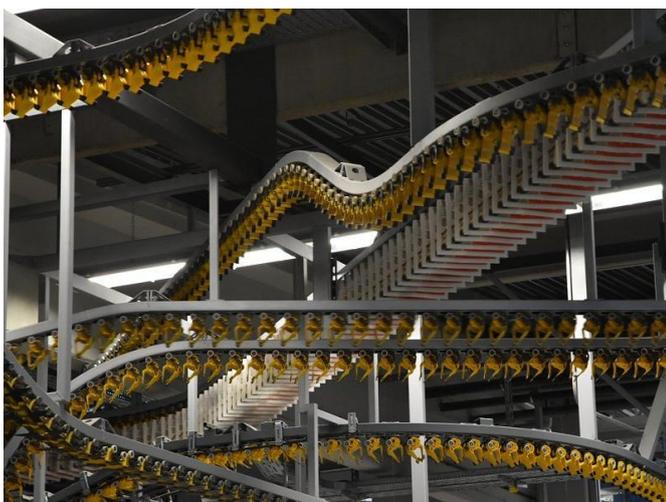
v.l.n.r.: Brigitte Ringlstetter, Hr. Faaß und Rainer Starke



Nach der fast zweistündigen Führung konnte Herr Michael Faaß unsere vielen neugierigen Fragen jederzeit bestens und verständlich beantworten.



Gemeinsames Gruppenfoto, 2017



Fließband



STADTFÜHRUNG IN LANDSHUT

Am 21. Mai 2017 fand die Stadtführung in Landshut statt. Es waren viele Leute und Studenten von nah und weit gekommen. Das Wetter war wechselhaft und später schön.

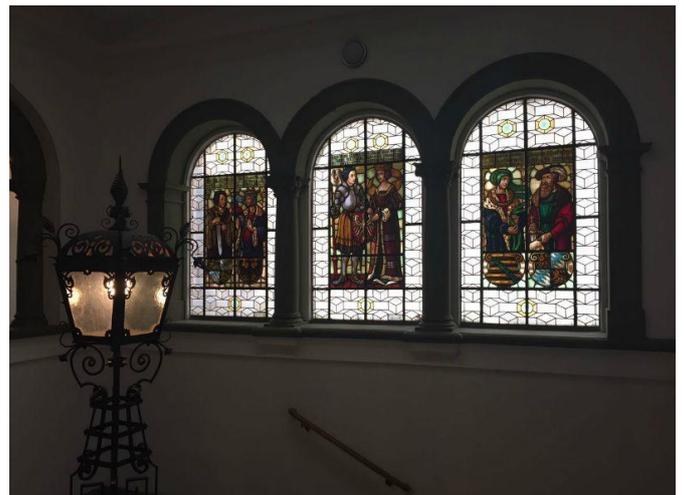


v. l. n. r.: Alexandra Sturmheit und Markus Beetz

Alexandra Sturmheit und Markus Beetz sind geschulte Stadtführer bei der Stadt Landshut. Die beiden erzählten eine abwechslungsreiche Geschichte über die Entstehung der Stadt Landshut und die Herzogsfamilie Wittelsbach.



Altstadt, Landshut



Herzogsfamilie aus Bayern-Landshut



Der höchste Backsteinturm der Welt: St. Martin

Die beiden zeigten den Teilnehmern die Stadt Landshut mit ihrer Geschichte:



St. Martin: vermutlich größte Kreuz von Europa (8 m hoch und 5 m breit)

Rathaus Landshut – Prunksaal im Rathaus –
Residenz – Stiftskirche St. Martin innen und außen
– Freyung.



Rathaus Landshut

Es wurde auch über die Gemälde der Landshuter Hochzeit im Prunksaal erzählt, wie sie entstanden ist.



Prunksaal im Rathaus

Nach der Stadtführung gingen einige zum Café und unterhielten vieles.



Die Stadtführung war gut gelaufen und wird an einen anderen Termin gerne wiederholt. (Beetz)

VEREINSAUSFLUG NACH BAMBERG



Am 23. September fand der diesjährige Vereinsausflug nach Bamberg statt. Vom Hauptbahnhof Landshut starteten insgesamt 31 Vereinsmitglieder und Gäste um 7 Uhr morgens mit dem Bus der Firma Amberger in Richtung Bamberg.

Nach einer kurzweiligen, staufreien Fahrt kamen wir dort um 10 Uhr an und erwarteten unsere beiden Stadtführer.

Einige folgende Sehenswürdigkeiten wurden gezeigt und darüber erzählt: Ehemaliges Stadtkrankenhaus (heute Stadtarchiv Bamberg), Klein-Venedig, die Gefängnisgebäude, Kaiserdom, alte und neue Residenz und das ehemalige barocke Rathaus an der Brücke.



Links: Natalie, die Stadtführerin aus Bamberg

Herr Weibrecht führte eine Gruppe der Ausflügler durch die Altstadt Bambergs und Frau Natalia mit Dolmetscherin Brigitte Ringlstetter eine weitere.



Altes Krankenhaus, heute Stadtarchiv Bamberg, 2017



(Quelle: https://www.tripadvisor.de/LocationPhotoDirectLink-g198395-d1039752-i27289890-Klosterbrau_Bamberg_Gaststae-Bamberg_Upper_Franconia_Franconia_Bavaria.html)



Alte Residenz, Bamberg



Kaiserdom in der Baustelle, 2017



Altes Rathaus, Bamberg



Rosengarten, Bamberg



Klein-Venedig in Bamberg



Rosengarten, Bamberg



Am Ende der Stadtführung gelangten wir zum Mittagessen zum Gasthaus „Klosterbräu“ in der Altstadt Bambergs. Dort erwartete uns leckeres fränkische Essen und wer mochte, konnte viele einheimische Biere versuchen.



Gasthaus „Klosterbräu“, Bamberg

Im weiteren Verlauf war der Nachmittag zur freien Verfügung und wir konnten in der Stadt noch etwas bummeln und Kaffee trinken.



Zum Schluss noch ein Gruppenbild als Erinnerungsfoto und wieder zurück nach Landshut. Es war ein sehr schöner und interessanter Tag, begleitet von viel Sonnenschein und guter Laune. (Beetz)

VORTRAG ÜBER BERNHARD VON ERNSDORFER

Am Sonntag, den 19. November 2017 wurden viele Interessierten zum Vortrag über Bernhard Ritter von Ernsdorfer (*1767 in Landshut +1836 in München) im Pfarrheim St. Konrad in Landshut eingeladen.

Gehörlosen-Pädagogik und Freund der Gehörlosen in Bayern, Bernhard von Ernsdorfer in Bildern, Worten und Gebärden gehalten. Die Studenten der Hochschule Landshut waren auch dabei.



Die Gemälde hängt als Leihgabe im Dokumentationszentrum beim Landesverband Bayern der Gehörlosen in München, 2017

Der Vortrag wurde von Markus Beetz im Anlass zum 250. Geburtstag des Gründers der ersten bayerischen Gehörlosenschule, Weltpriester, Taubstummlehrer,

Markus Beetz stellte den Zuschauer die Fragen, aus welchen Gründen wir eine Schulbildung in Bayern bekommen dürften. Viele wussten nicht. Dann erklärte er die Ursache der Entstehung der Schulbildung für Gehörlosen.

Dann referierte er über seinen folgenden Werdegang von Bernhard von Ernsdorfer: Motto, Lebenszeit, Schulausbildung in Landshut, Studium in Freising und Ingolstadt, Priesterweihe in Freising, Hilfspriester in Waisenhaus, Lehrtätigkeit in Freising, Ausbildung als Taubstummlehrer in Wien, Unterricht in München, Gründung der ersten Gehörlosenschule in Bayern, Wiener Methode im Unterricht, Gottesdienst für gehörlose Kinder und Erwachsenen, Musteranstalt, Ausbildungsstätte für die Taubstummlehrer in Bayern, Druckschriften, Besuch des Königs Ludwig I. von Bayern, Auszeichnungen, Cholera in München, Gemälde von Bernhard von Ernsdorfer (gemalt von der tauben Künstlerin Louise Königer), Lithographie von Bernhard von Ernsdorfer (lithografiert von den tauben Künstler Johann Mayr) und Straßenbenennung in Landshut in Planung.

Zuvor stellte Markus Beetz über das Dokumentationszentrum zur Bayerischen Gehörlosen-Geschichte des Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V. auch vor. Er ist dort als hauptamtlicher Mitarbeiter angestellt. Der Vortrag war schön gestaltet und interessiert. (Beetz)

WEIHNACHTSFEIER 2017

Die Weihnachtsfeier fand am 3. Dezember 2017 im Gasthaus zum Krax'n Wirt in Ergolding statt. Da unser Pfarrer Burkhardt diesmal kommen konnte, hat er einen schönen Advent-Gottesdienst in der Kirche St. Johannes in Piflas gehalten. Es waren wieder viele Besucher von weit und nah anwesend und wir haben auch ein paar Gebärdenlieder gemacht.

Nach dem Gottesdienst ging es zur Weihnachtsfeier im Gasthaus zum Krax'n Wirt in Ergolding, viele Mitglieder sind gekommen. Zum Kaffeenachmittag gab es wie jedes Jahr leckere Stollen.

Der Vorsitzender Markus Beetz begrüßte Mitglieder, Ehrengäste und Gäste. Er bedankte sich bei allen für die langjährige gute Zusammenarbeit mit der Katholischen Gehörlosen-Gemeinde Landshut, dem Gehörlosen-Sportverein Landshut 1989, der Hochschule Landshut und anderen auch. Pünktlich mit dem Einbruch der Dunkelheit erschien der Nikolaus, worauf die Kinder schon gewartet haben. Er las den einzelnen Kindern Lob und Tadel aus dem goldenen Buch vor und überreichte ihnen eine Weihnachtstüte.

Vor dem guten Abendessen hat Annemarie von Schuster, Gemeindegliederin der Kath. Gehörlosen-Gemeinde St. Martin, einige langjährige Mitglieder für ihre Treue geehrt. Als wir mit Essen fertig waren, ging es mit der Verleihung der Urkunden zur langjährigen treuen Mitgliedschaft im Ortsverband der Gehörlosen weiter. Für die Treue wurden die anwesenden Mitglieder herzlich gratuliert.

Auch die gesamte Vorstandschaft wurde mit einer Tüte für ihr tolles Engagement belohnt, sowie unsere Gebärdensprachdolmetscherin Brigitte Ringlstetter für ihre Einsätze und die Studentinnen der Hochschule Landshut, Katharina und Sophie für die Übersetzung beim Nikolaus-Auftritt. Die Weihnachtsfeier war richtig gemütlich und fröhlich. (Beetz)



Pfarrer Burkhardt zündet die erste Kerze vor dem 1. Adventssonntag.



Annemarie von Schuster sprach eine Lesung aus der Bibel mit Gebärdensprache.



Rainer Starke gebärdet eine Fürbitten.





Kirchenbesucher in der Kirche St. Johannes in Piflas



Nikolaus für die Kinder



Markus Beetz bei der Begrüßung



Urkunden-Verleihung der langjährigen treuen Mitgliedschaft im Ortsverband der Gehörlosen Landshut 1916 e.V.



Urkunden-Auszeichnung der langjährigen treuen Mitgliedschaft in der Katholischen Gehörlosen-Gemeinde Landshut 1955, Annemarie von Schuster, unsere Gemeindesprecherin mit Herrn Kurzdorfer und Pfarrer Burkhardt



Abendessen im Gasthaus zum Krax'n Wirt in Ergolding



Danksagung an Brigitte Ringlstetter, unsere
Gebärdensprachdolmetscherin



Danksagung an den Studentinnen der Hochschule
Landshut (Studiengang: Gebärdensprachdolmetschen),
Katharina und Sophie, die zukünftige
Gebärdensprachdolmetscherinnen

LANGJÄHRIGE TREUE MITGLIEDSCHAFT IM ORTSVERBAND DER GEHÖRLOSEN LANDSHUT 1916 E.V.

10 Jahre

Angela Petz
Georg Petz
Elisabeth Giellert
Jürgen Giellert

15 Jahre

Anna Kundt

20 Jahre

Helga Ladstätter
Sebastian Ladstätter
Günter Kopp

25 Jahre

Markus Holzer
Richard Hack

30 Jahre

Erika Paulus

35 Jahre

Birgit Welitschkowskij
Walter Stenzel

45 Jahre

Ernst Wimmer
Herbert Graup
Gottfried Paulus

60 Jahre

Walter Breimeier

FAMILIENTREFFEN

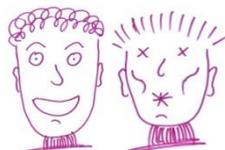
Im April fand zum ersten Mal der neugegründete Familientreff des GOV Landshut statt. Zusammen mit Markus Holzer und Patrick Stooß bastelten die Kinder lachende Hände aus Moosgummi. Die Hände wurden auf Holzstiele geklebt und die Stiele mit Blättern verziert. Alle Kinder hatten viel Spaß und waren eifrig bei der Sache. Am Ende konnte jedes Kind eine selbstgebastelte Blume für seine Mutter mit nach Hause nehmen. (P. Stooß)



DGS-STAMMTISCH IN LANDSHUT

DGS-Stammtisch im ersten Jahr

Nach langen Überlegungen und Verzögerungen fand am 16. Januar 2017 endlich der erste DGS-Stammtisch statt. Der Leiter Jerry-Garfield Rausch begrüßte im Landshuter Café „Himmel“ viele Studenten von der Hochschule Landshut, einige Hörende von der Volkshochschule und einige Gehörlose. Vor 30 Besuchern erklärte er den „DGS-Stammtisch“ für eröffnet. Markus Beetz, der Vorsitzende des Ortsverbands der Gehörlosen Landshut, hieß alle Gäste willkommen und äußerte den Wunsch, der Stammtisch ermögliche viel Kommunikation zwischen Hörenden und Gehörlosen. Der Stammtisch findet seither an einem Abend im Monat statt und jedes Mal gibt es ein Spiel mit Gebärdensprache.



Hier ein kurzer Überblick über die Termine im Jahr 2017:

Datum	Personen	Gasthaus	Spiel
16.01.2017	30	Café Himmel	zum Kennenlernen
20.02.2017	8	Zur Schleuse	Scherzfrage mit Antwort
21.03.2017	21	Wintergarten	Ruck-Zuck
11.04.2017	21	Café Himmel	Stadt-Land-Fluss
23.05.2017	26	Café Himmel	Kurzgeschichte-Satzergänzungen
27.06.2017	11	Zur Schleuse (Biergarten)	Figur gestalten und erraten
18.07.2017	14	Zur Schleuse (Biergarten)	1 Handform - 1000 Wörter (Phonologie)
August	---	entfällt	entfällt
13.09.2017	7	Café Himmel	Sign-Snake (Gedächtnistraining)
18.10.2017	24	Zur Schleuse	Mimik-Reaktion auf Münze
22.11.2017	15	Zur Schleuse	Comic-Figur gestalten
13.12.2017	13	Christkindlmarkt auf Freyung	Glühweine bzw. Waffeln genießen

Der Stammtisch war das ganze Jahr über gut besucht, nur im Februar und im September kamen aufgrund der Semesterferien weniger Teilnehmer. Für die Studenten waren die Spiele in Gebärdensprache eine wertvolle Übung, durch die sie nicht nur viele verschiedene Gebärdenzeichen von den Älteren und Jüngeren, sondern auch Idiome, Gesichtsausdrücke (Mimik), Gestik und vieles mehr lernen konnten.

Die Termine fanden an unterschiedlichen Wochentagen statt, damit möglichst viele Gehörlose zum Stammtisch kommen konnten. Manchmal war es nicht einfach neben Elternabend, Spätschicht und Vortragsabend an der Hochschule noch einen passenden Termin für den Stammtisch zu finden. Trotzdem kamen im ersten Halbjahr viele Gehörlose. Nach den Semesterferien vermissten die Hörenden dann die gehörlosen Besucher.

Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder mehr Gehörlose kommen, damit die Hörenden besser und frei üben können. Am Stammtisch gibt es keine Note wie in der Hochschule, sondern viel Spaß und Humor...(Jerry-Garfield Rausch)



ZUSAMMENARBEIT MIT

Katholische Gehörlosen-Gemeinde Landshut, gegr. 1955

Annemarie von Schuster, Gemeindegliederin

Johann Herrnreiter, stellvertr. Gemeindeglieder

Gehörlosen-Sportverein Landshut 1989 e.V.

Gottfried Paulus, 1. Vorstand

Rudolf Markert, 2. Vorstand

Hochschule Landshut (Studiengang Gebärdensprachdolmetschen)

Dr. Uta Benner, Professorin (CoDA)

Sabine Fries, Professorin (gehörlos)

Behindertenbeirat der Stadt Landshut

Stefan Tutsch

Jürgen Hack

(insgesamt: 12 Mitglieder im Gremium, zwei davon sind Rainer Starke und Markus Beetz)

Stadt Landshut

Alexander Putz, Oberbürgermeister

Bezirksverband der Gehörlosen Niederbayerns 1952 e.V.

Brigitte Rothmeier, 1. Vorstand

Markus Beetz, 2. Vorstand

Josef Rothmeier, Kassierer

Martina Backfisch, Schriftführer

Gottfried Paulus, Bezirks-Senioren-Beauftragter

Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.

Bernd Schneider, 1. Vorstand

Josef Rothmeier, Kassierer

IN STILLEM GEDENKEN

JUTTA DECHANT



Unser Mitglied ist am 25. August 2017 im Alter von 56 Jahren verstorben.

Sie ist schon bereits bestattet worden.

Sie war acht Jahre lang als Mitglied bei unserem Verband.

Wir werden sie in der Erinnerung bewahren.

Möge sie in Frieden ruhen

SOZIALBERATUNG FÜR HÖRGESCHÄDIGTE IN NIEDERBAYERN

Beratungsstelle Straubing

Cornelia Stiegler, Dipl. Soz.Päd (FH)

Tel.: 09421 42 870

Fax: 09421 42 797

Email: beratung.ndb@blwg.de

http://www.blwg.eu/images/blwg/02-Feste-Seiten/beratung-sr/Beratung%20NB_Flyer%2013.pdf



Beraterin und Leiterin der Beratungsstelle ist Frau Cornelia Stiegler.

Sprechstunden/Beratungszeiten in Landshut

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
Volkshochschule Ländgasse 41 Landshut Raum: 019 oder 123 Bitte schauen Sie auf die Leuchtanzeige.	1. Beratungstermin: normalerweise jeder letzte Montag im Monat. Beratungszeit: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr 2. Beratungstermin: normalerweise jeder erste Freitag im Monat Beratungszeit: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
2018	
Januar	Freitag, 29.01. 2018 Montag, -----
	Keine Sprechstunde am 05.01., da VHS geschlossen!
Februar	Freitag, 26.02. 2018 Montag, 02.02. 2018
März	Freitag, 26.03. 2018 Montag, 02.03. 2018
April	Freitag, 30.04. 2018 Montag, 06.04. 2018
Mai	Freitag, 28.05. 2018 Montag, 04.05 2018
Juni	Freitag, 25.06. 2018

DOLMETSCHERVERMITTLUNG IN NIEDERBAYERN

Postanschrift:

Beratungsstelle Straubing

Gammelsdorferstraße 23

94315 Straubing



Brigitte Hien, Sachbearbeiterin

Tel.: 09421 18 62 887

Fax: 09421 91 39 55

Email: dolmetschervermittlung.ndb@blwg.de

<http://www.blwg.eu/images/blwg/02-Feste-Seiten/beratung-sr/Dolm-Vermittlg-sr-Flyer-2014-2.pdf>

Die Sachbearbeitung und Dolmetschervermittlung macht Frau Brigitte Hien.

ORTSVERBAND DER GEHÖRLOSEN LANDSHUT 1916 e.V.

Markus Beetz

1. Vorstand

Rainer Starke

2. Vorstand

Anton-Wolfgang Meier

Kassierer

Martina Bechtold

Schriftführerin

Walter Stenzel

Beisitzer

Jerry-Garfield Rausch

Leiter des DGS-Stammtisch

Patrick Stooß und Markus Holzer

Leitung des Familientreffs

Adresse:

Ortsverband der Gehörlosen Landshut 1916 e.V.

Klötzlmüllerstrasse 17a

84034 Landshut

Email: markusbeetz@hotmail.de

Internet: www.gl-vereine-la.de

Gefördert von



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Zentrum Bayern
Familie und Soziales

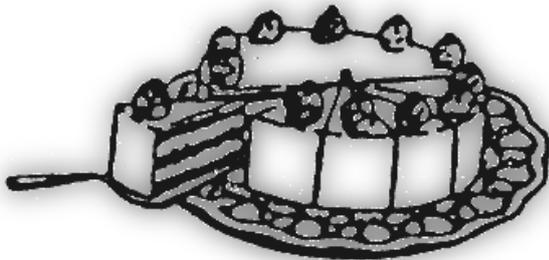
Für die Spenden danken wir an



Sparkasse Landshut

, Schokofabrik Brandt in Landshut,

und unseren Mitglieder, die die Kuchen im Monatstreffen freiwillig spendiert haben.



Herzlich Dank an:

Den Mitarbeitern im Vorstand,

Den Mithelfern außer Vorstand,

Den Leuten, die Kuchen spenden,

Den Menschen, die uns vertrauen und

Den Besuchern, die uns Lachen bringen.

-mb-

Layout: Markus Beetz, 2017

Bild der Frontseite aus dem Internet genommen: <http://ellablog.de/dgs-lbg-lug-guk-was-bedeutet-das-alles-autismus-und-gebaerdensprache/>